

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Band: 14 (1940)

Heft: 1-2: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Vereinsnachrichten: Société suisse des bibliophiles = Schweizer Bibliophilen Gesellschaft : Assemblée annuelle = Jahresversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER SAMMLER

*Le Collectionneur suisse**Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.*

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und
der Vereinigung schweiz. Bibliothekare

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles et de
l'Association des Bibliothécaires suisses

Redaktion: Dr. *Wilh. J. Meyer, Bern*

*Société suisse des bibliophiles**Assemblée annuelle*

Si la situation politique le permet et si le nombre des membres mobilisés n'est pas trop élevé, l'assemblée annuelle sera convoquée au mois d'avril. Des informations plus détaillées et le programme vous seront remis ultérieurement.

Publications pour les membres

Des pourparlers sont prêts d'aboutir pour l'achèvement et la prochaine remise d'une belle publication aux membres de la Société. L'auteur en est l'écrivain *Gonzague de Reynold*, les illustrations sont dues à M. *François Baud*, artiste connu par la monographie d'André Secretan.

De plus, les planches de la première livraison de l'ouvrage sur les miniatures sont prêtes pour l'impression. Ce volume doit être remis gratuitement à nos membres pendant l'été ou en automne.

*Schweizer Bibliophilen Gesellschaft**Jahresversammlung*

Wenn die politische Lage es erlaubt und nicht zu viele Mitglieder mobilisiert sind, wird die Jahresversammlung im Monat

April einberufen werden. Nähere Mitteilungen und Programm werden folgen.

Gaben für die Mitglieder

Es sind Verhandlungen dem Abschlusse nahe, nach denen für die Mitglieder bald eine schöne Gabe geschaffen und verabreicht werden kann. Der Verfasser ist der bekannte Mr. *Gonzague de Reynold*, der Illustrator *F. Baud*, den wir aus der Schrift von A. Secretan kennen.

Auch die 1. Lieferung des Miniaturen-Werkes geht in dem Teile der Tafeln der Fertigstellung entgegen und soll noch diesen Sommer oder Herbst an die Mitglieder gratis abgegeben werden können.

Daten zur Geschichte des Buchdrucks und des graphischen Gewerbes in der Schweiz

Zusammengestellt von Dr. *Fritz Blaser*

Noch fehlt uns eine umfassende Geschichte der graphischen Gewerbe in der Schweiz. Ueber einzelne Orte sind wir besonders für gewisse Epochen sehr gut unterrichtet, über andere fehlen noch jegliche Angaben; für die dritten sind die Hinweise recht ungenau.

In der folgenden Zusammenstellung ist zum erstenmal der Versuch unternommen worden, eine Chronologie der Geschehnisse zu bieten. Wenn diese Chronologie noch Lücken aufweist, so liegt der Grund darin, dass es unmöglich war, für jedes Jahr seit 1470 (erster Druck der damaligen Schweiz) ein Geschehnis festzuhalten. Für die neuere Zeit war eine Auswahl zu treffen, denn seit dem 19. Jahrhundert häufen sich besonders die Zeitungsgründungen, und so musste naturgemäss von der Vollständigkeit abgesehen werden.

Der Verfasser stützte sich teils auf eigene Forschungen teils auf die vorhandene Literatur.

1314 Erste Nachricht über Bucheinbände des Klosters Einsiedeln.

1357 Der erste Pergamenten in Basel wird erwähnt (Hannemann Hesinger).